Der Erlkönig -

Johann Wolfgang von Goethe

Versuche den Inhalt der Ballade „Der Erlkönig“ von Johann Wolfgang von Goethe zusammenzufassen.

Die Ballade erzählt von einem Vater, der mit seinem kranken Sohn durch die Nacht reitet.
Der Junge sieht und hört in der Dunkelheit die mystische Gestalt des Erlkönigs und erzählt seinem Vater, dass dieser ihn zu sich holen will.
Der Vater lässt sich von der Angst des Sohnes anstecken, da er dessen schlechte Verfassung spürt.
Er bemüht sich, so schnell wie möglich den Hof zu erreichen.
Doch als er dort ankommt, ist das Kind bereits gestorben.
Auffällig an dieser Ballade ist, dass hauptsächlich ein Gespräch zwischen Vater und Sohn oder Sohn und Erlkönig besteht.

Versuche herauszustellen, welche Merkmale einer Ballade in „Der Erlkönig“ von Johann Wolfgang von Goethe zu finden sind.

Es gibt eindeutige Anhaltspunkte, die dafür sprechen, dass es sich bei diesem Gedicht um eine Ballade handelt beispielsweise,
- dass eine spürbare gruselige, mystische Atmosphäre vorherrscht.
- dass ein tragisches Geschehen im Leben eines Menschen erzählt wird.
- dass die Erzählung teils als Erzählung und teils als Dialog erzählt wird.
- dass besondere Merkmale der Kunstballade enthalten sind, nämlich das Hineinspielen des Schaurigen, Anschaulichkeit und, dass die Erzählung tragisch ist.

© www.uebungskoenig.de